

# Escher, Heinrich

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **13 (1827)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schon in der Blüthe seiner Jahre ein trauriges Verhängniss seine Kräfte zerstört, und seinem Leben ein Ziel gesetzt. Er war einer der Wenigen, die im October 1815 der Zusammenkunft in Mornex bey Genf beywohnten, und die dort den Kern zu unserm jetzt so zahlreichen und viel versprechenden Vereine bildeten.

### V. Franz Albr. Gruber,

Oberforstmeister des Kantons und der Stadt Bern.

Den 23. July 1827 verlor Bern durch einen plötzlichen Tod einen seiner verdientesten Mitbürger, Herrn Franz Albrecht Gruber, geb. 1767. Unter seiner verdienst- und einsichtsvollen Leitung gewannen besonders die ihm unmittelbar übertragenen Stadtwaldungen sehr bedeutend an Ertrag; er legte in ihnen für die eigentliche Forstcultur Pflanzungen von Laub- und Nadelhölzern an, die besonders aus fremden und einheimischen Arten von Juglans, Quercus, Betula und Pinus bestanden, so wie er 1802 mit den Herren von Greyerz und Kasthofer eine eingeschlossene Anlage für die Cultur von Bäumen und Sträuchern vor dem obern Thor anlegte, deren Leitung er später allein übernahm. Der Garten enthält etwa 170 Species nordamerikanischer und seltener inländischer Bäume und Sträucher, von denen bereits zwey Drittheile blühen und reife Saamen geben, und daher als acclimatisirt betrachtet werden können.

### VI. Heinrich Escher,

Forstinspektor in Zürich.

Herr Escher, geb. 1791, hatte sich seinem Fache mit grossem Eifer gewidmet, und sich durch theoretische Studien zu Heidelberg sowohl als durch praktische Ue-

bungen, indem er sich zwey Jahre bey einem Förster befand und nachher noch die für das Forstwesen wichtigsten Gegenden Süd-Deutschlands durchreiste, zu einem erfahrenen Forstmanne gebildet. Seine hohe Regierung, ihn unserm verehrten Mitgliede, Herrn Oberforstinspector Hirzel adjungirend, übertrug ihm die Verwaltung der bis dahin nach Willkühr der Ortsvorsteher benutzten, und daher an vielen Stellen stark beschädigten Gemeindswaldungen, so wie später einen Theil der Staatswaldungen. Eine seit 12 Jahren immer peinlicher werdende Krankheit (hypertrophia ventriculi) unterbrach zwar oft die Geschäfte des Seligen durch ihre Anfälle, hinderte ihn aber nicht, dieselben auf das trefflichste zu besorgen, und Ordnung in die Forstcultur zu bringen, da wo bis dahin grose Unordnung gewesen war. Die häufigen hiedurch nothwendigen Reisen trugen zur Verschlimmerung des Uebels bey, das seinen Muth und Thätigkeit nie beugen konnte. Durch die Bildung einer bedeutenden Anzahl tüchtiger Förster und durch vielfache Belehrung der schon angestellten erwarb er sich ein weiteres, bleibendes Verdienst um sein Vaterland, bis nach langem und schmerzlichem Krankenlager der in jeder Beziehung achtungs- und liebenswürdige Mann im Juny dieses Jahres verschied.

---